

PRESSEMELDUNG



Wenn die Glocken dumpf tönen

St. Sebald führt als erste Kirche Deutschlands die englische Tradition der Glockendämpfung mit der Karwoche ein.

Nürnberg, 8. April 2025

Gedämpfte Glocke mit großer Wirkung: englische Tradition in St. Sebald

Die Nürnberger Kirchengemeinde St. Sebald ist die erste Kirche in Deutschland, die eine jahrhundertealte englische Tradition zur Karwoche einführt: das Glockendämpfen. Dabei wird der Klöppel der Kirchenglocke mit speziellen Lederpolstern, so genannten Muffles, versehen. Die Muffles bewirken, dass der Klöppelschlag an der Glocke so gedämpft wird, dass der dumpfe Klang unmittelbar aufhorchen lässt und die Hörgewohnheit unterbricht. Traditionell wird in einer zunächst nur eine Seite des Klöppels gemufft; als Steigerung anschließend beide. In England werden Muffles üblicherweise zu Traueranlässen verwendet. Dazu gehört neben der Karwoche auch der Volkstrauertag und Beerdigungen von herausragenden Persönlichkeiten.

Eine Initiative des Sebalduskantors Alexander Rebetge

Die Initiative zur Übernahme dieser Tradition gab der neue Sebalduskantor Alexander Rebetge, der mehrere Jahre in England tätig war und dort die besondere Wirkung der Glockendämpfung erlebt hat: „Der gemuffte Klang der Glocken bewegt die Menschen. Er wirkt mystisch, unterbricht die Hörgewohnheit und lädt zum Nachdenken ein. Die englische Tradition der Glockendämpfung ist eine wunderbare Möglichkeit, mit Klang Emotionen zu transportieren und die besondere Würde des Moments wachzurufen“, erklärt Rebetge.

Sebalduspfarrer Martin Brons betont:

„Der Kirchenvorstand hat sich dazu entschieden, das Muffen der Glocken mit dieser Karwoche einzuführen. Als Ratskirche der Stadt werden wir darüber hinaus eine Läuteordnung entwickeln, die neben der Karwoche auch andere für die Stadt und unser Land wichtige Ereignisse akustisch unterstreicht. Das betrifft den Jahrestag des Bombenangriffs auf Nürnberg am 2. Januar und den Volkstrauertag. Auch am 8. Mai soll in diesem Jahr aus Anlass des 80-jährigen Kriegsendes in Deutschland das Geläut halbgemufft werden. Damit wollen wir bei dem zentralen Gottesdienst um 12 Uhr sowohl die Freude und den Dank über 80 Jahre Frieden in Deutschland zum Ausdruck bringen als auch die Trauer darüber, dass in Europa wieder Krieg herrscht.“

Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, begrüßt das Vorgehen der Sebalduskirche:

„Ich bin überzeugt, dass wir gerade im manchmal rastlosen Alltag Gelegenheiten des Innehaltens brauchen. Das gedämpfte Läuten der Glocken von St. Sebald, der Ratskirche Nürnbergs, wird zuerst irritieren, dann erinnern und ein Bewusstsein schaffen für den jeweiligen Anlass.“

Mit der Einführung der Glockendämpfung knüpft St. Sebald auch an seine besondere internationale Verbindung zur Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry an. Diese weltweite ökumenische Gemeinschaft ist aus der Versöhnungsarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden und setzt sich für Frieden und Völkerverständigung ein. Die Übernahme dieser englischen Tradition ist ein weiteres Zeichen der Verbundenheit mit der anglikanischen Kirche und des gelebten Miteinanders aller Kulturen und Glaubensrichtungen.

Läuteordnung der Karwoche 2025:

Erstmals wird das Glockenläuten in St. Sebald in der Karwoche 2025 zu hören sein. Die Kirchengemeinde lädt alle Interessierten herzlich ein, dieses besondere Klangereignis mitzuerleben:

Freitag, 11. April bis Gründonnerstag, 17. April (inkl. 15 Uhr): halbgemufft

Freitag, 11. April:

- 15 Uhr: 1er Glocke
- 17 Uhr ökumen. Kreuzweg: 2 Glocken
- Gebetsläuten ab 21 Uhr: halbgemufft

Samstagabend, 12. April: Vollgeläut halbgemufft

Palmsonntag, 13. April:

- 9.45 Uhr: Vorläuten, halbgemufft
- 10.00 Uhr: Gottesdienst: Vollgeläut halbgemufft

Karwoche: Montag, 14. April bis Donnerstag, 17. April, 15 Uhr

- Gebetsläuten (7 – 12 – 21 Uhr): halbgemufft
- Musikalische Passionsandacht (18 Uhr): halbgemufft

Gründonnerstag, 17. April, nach 15 Uhr bis Karfreitag 15 Uhr: vollgemufft

Ab Gründonnerstag, nach 15 Uhr: Vollgemufft

- 18 Uhr GoDi: Vorläuten & Vollgeläut vollgemufft

Karfreitag: Vollgemufft

- 10 Uhr: 1er (Vorläuten: 3er) zu Beginn und am Ausgang
- 15 Uhr: 1er (Vorläuten: 3er)

Karfreitag nach 15 Uhr schweigen die Glocken bis zum ungedämpften Vollgeläut der Osternacht

Pressekontakt für Rückfragen

Sebalduspfarrer Dr. Martin Brons

martin.brons@elkb.de | 0911.2142501

Albrecht-Dürer-Platz 1 | 90403 Nürnberg